



Ingenieurbüro Oetzel-Umweltanalytik • Motzstr. 4 • 34117 Kassel

## GETIFIX Franchise GmbH

Haferwende 1

28357 Bremen

### Auftrags-Nr.: 0731-1/2004

Kassel, 13.12.2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie den Prüfbericht 0731-1/2004.

Für die Bewertung von Analysendaten sollten die folgenden verfahrensbezogenen Hinweise beachtet werden:

#### *Bestimmungsgrenzen*

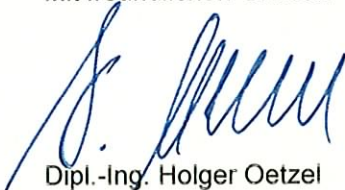
Die angegebenen Bestimmungsgrenzen beziehen sich auf die in unseren Standard-Arbeitsvorschriften des laborinternen-Qualitätssicherungs-Handbuchs vorgegebenen Mindest-Einwaagen bzw. -Probeluftvolumina. Bei Unterschreitung dieser Maßgaben erhöhen sich die Bestimmungsgrenzen im reziproken Verhältnis.

#### *Präzision und Richtigkeit*

Die nach den Standard-Arbeitsvorschriften zu erzielende *Präzision* liegt zwischen 2% und 12%, die *Richtigkeit* zwischen 85% und 115%. Die mit *Screening* bezeichneten Posten (= Übersichtsanalysen) enthalten bezüglich der Probenaufreinigung abkürzende Abweichungen von der zugrundeliegenden Standard-Arbeitsvorschrift. Die im *Screening* zu erreichende Präzision liegt deshalb zwischen 10% und 40%, die Richtigkeit zwischen 70% und 130%. Analysenwerte im Bereich der doppelten Bestimmungsgrenze können bis  $\pm 80\%$  vom wahren Wert abweichen.

Sofern mit dem Auftraggeber nicht anders vereinbart, werden bei der Analyse nicht verwendete Anteile von Proben für drei Monate nach Ausgang des Untersuchungsberichtes zurückgestellt. Nach Ablauf der Rückstellfrist werden Probenreste entweder von uns ordnungsgemäß entsorgt oder bei als Sonderabfall zu behandelnden Proben an den Auftraggeber auf dessen Kosten zurückgesandt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Ingenieurbüros Oetzel.

Mit freundlichen Grüßen!



Dipl.-Ing. Holger Oetzel

Ingenieurbüro Oetzel – Umweltanalytik  
Motzstr. 4  
34117 Kassel  
Tel.: 0561/26569



### PRÜFBERICHT 0731-1/2004

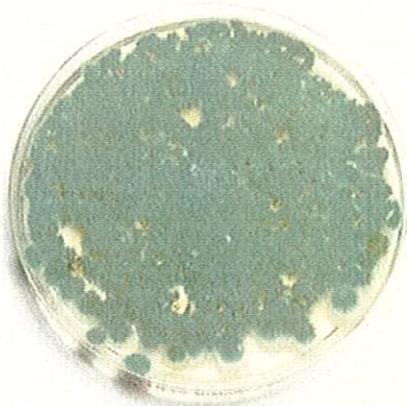
Seite 1 von 1

<b>Auftraggeber/Probenahme</b>	<b>Proben-Eingang</b>	<b>Auftrag</b>
GETIFIX Franchise GmbH	24.11.2004	KBE-Bestimmung

<b>Prüfmethode</b>
Ein Teil des auf 2 mm gesiebten Hausstaubes (100 mg) wird mit dem Reagenz „Getifix Myzel- und Sporenvernichter MuS“ (300 µl) versetzt, eine Stunde einwirken lassen, anschließend in deionisiertem und sterilisierten Wasser suspendiert, ein Aliquot auf einen DG18-Nährboden ausgebracht, dieser bei 24°C bebrütet und nach 5 bis 10 Tagen Inkubation durch Auszählen der Gehalt an KBE bestimmt.

<b>Ergebnis</b>						
<b>Schimmelpilz auf DG-18 Nährboden</b>	<i>Probenart Probe Labor-Nr. Einwaage [g]</i>	<b>Hausstaub behandelt</b>	<b>Hausstaub behandelt</b>	<b>Hausstaub unbehandelt</b>	<b>Hausstaub unbehandelt</b>	<b>BG</b>
		0731-1a/2004	0731-1b/2004	0731-2a/2004	0731-2b/2004	
		0,100	0,100	0,100	0,100	
KBE		n.n.	n.n.	1 200 000	2 200 000	1000

Konzentrationen in mg/kg; n.n.: nicht nachweisbar, weniger als Bestimmungsgrenze (BG)  
 KBE: koloniebildende Einheiten



Labor-Nr.: 0731-2a/2004  
 Unbehandeltes Hausstaubssubstrat



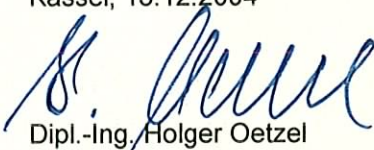
Labor-Nr.: 0731-1a/200  
 Mit „Getifix Myzel- und Sporenvernichter MuS“ behandeltes Hausstaubssubstrat

### Bewertung:

Bei der Anzüchtung des sporenbelasteten Hausstaubssubstrates konnten bei den unbehandelten Nährböden (DG-18) eine hohe Anzahl koloniebildender Einheiten nachgewiesen werden. Bei den Nährböden mit Getifix Myzel- und Sporenvernichter MuS behandelten Hausstaubssubstraten konnte auch nach 17 Tagen kein Pilzwachstum festgestellt werden.

Ingenieurbüro Oetzel – Umweltanalytik  
 Motzstr. 4  
 34117 Kassel

Kassel, 13.12.2004

  
 Dipl.-Ing. Holger Oetzel

Ende des Prüfberichts

Auszüge des Berichts dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Prüflaboratoriums veröffentlicht oder vervielfältigt werden, vollständige Kopien sind gestattet. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den untersuchten Prüfgegenstand.